

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119
CH-8406 Winterthur
Tel. +41 (0)52 269 20 07
www.wunderlampe.ch
info@wunderlampe.ch
PC-Konto 87-755227-6

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerst- oder langzeiterkrankten Kindern.

Mit der Feuerwehr in den Zoo

Christine und Sandra – beide im Rollstuhl – wünschten sich sehnlichst einen unbeschwerten Erlebnistag im Schnee oder in Gesellschaft von Tieren. Die Stiftung Wunderlampe konnte den Mädchen gleich beide Herzenswünsche aufs Mal erfüllen: einen Besuch im dick verschneiten Walter Zoo in Gossau!



Christine geniesst den Ritt in Gossau.

Schon der Auftakt zu dieser Wunscherfüllung war speziell. Die Wunschpaten-Firma Brändle Feuerwehr-Fahrzeugbau holte Christine und Sandra mit ihren Familien mit einem echten Feuerwehrauto am Bahnhof ab und chauffierte sie – in gemächlichem Tempo – bis vor den Zooeingang. Dort wurden sie von Zoodirektor Ernst Federer in Empfang genommen. Er erzählte den beiden wissbegierigen Mädchen viel Lehrreiches über die Tiere im Walter-Zoo (130 Arten aus allen Kontinenten), zum Beispiel weshalb Lamas spucken und stellte ihnen die Zoobewohner ganz persönlich vor. Damit sich die beiden Mädchen, die an Ataxie, einer Art Muskelschwund leiden,

ausgiebig im Affenhaus bei den Schimpansen aufhalten konnten, wurde das Mittagessen gleich dort serviert. Anschliessend durften Christine und Sandra die beiden putzigen, sechs Monate alten Tigerbabies kennen lernen, deren drolliges Verhalten die Wunderlampe-Mädchen in helle Begeisterung versetzte. Weiter ging es in den Streichelzoo zu den Ziegen und Schafen, die sich gerne mit leckerem Futter verwöhnen liessen.

Im Tipi-Zelt am Lagerfeuer konnten sich die beiden Mädchen dann zwischenhinein etwas erholen. Gespannt lauschten sie den Geschichten der als Indianerfrau verkleideten Märchenerzählerin. Und dann stand noch ein weiteres Highlight auf dem

Programm: ein Ritt auf einem echten Kamel. Gut eingezwängt zwischen den beiden Höckern des Trampeltiers ging es auf Rundreise durch die märchenhafte Winterlandschaft des Walter Zoos. Dann neigte sich der Traumtag langsam seinem Ende zu. Zwei überglückliche Mädchen und ihre Familien wurden wieder im Feuerwehrauto an den Bahnhof gebracht. Christine und Sandra waren sich einig: Das war einer der schönsten Tage in ihrem Leben. Die Stiftung Wunderlampe dankt an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich, insbesondere der Wunschpaten-Firma Brändle für ihre grosszügige Spende und die Fahrt im Feuerwehrauto.



Feuerwehrauto der Brändle AG.



Im Tipi-Zelt.



Auch Sandra durfte Kamelreiten.

Ein Geschenk



Ein Strahlen breitet sich übers ganze Gesicht aus, gefolgt von unbändiger Freude. – Schon viele Male durfte ich dabei sein, wenn ein Wunschtraum in Erfüllung ging. Und doch ist es jedes Mal ein einzigartiges Erlebnis, fast wie im Märchen. Diese Begegnungen mit schwerstkranken und behinderten Menschen, vor allem Kindern, vom ersten Moment der Kontaktnahme bis zur Verwirklichung des Herzenswunsches, hinterlassen bei mir und unserem Traum-Team jeweils ganz tiefe Eindrücke. Es sind wertvolle Erfahrungen für alle Beteiligten und die haben wir alle Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, zu verdanken. Ob Sie nun 20'000 Fünfräppler sparen, einen Sponsorenlauf organisieren, einen Benefiz-Event veranstalten oder den Erlös eines Weihnachtsmarktes der Stiftung Wunderlampe zur Verfügung stellen – jeder Beitrag ist sehr willkommen und trägt dazu bei, einen Lichtblick ins Leben schwer geprüfter Menschen zu bringen. Wir zählen auch in Zukunft ganz fest auf Sie, damit auch für Manuel, Nils oder Miriam ein Wunschtraum in Erfüllung gehen kann, sie das Musical «König der Löwen» backstage miterleben, DJ BoBo kennen lernen oder im Heissluftballon hoch über dem Erdboden schweben können. Mit Ihrer Spende schenken Sie eine ganz grosse Portion Freude, manchmal auch neuen Lebensmut – ein Geschenk, das länger währt als jeder Gegenstand.

K. Bleuler Haug

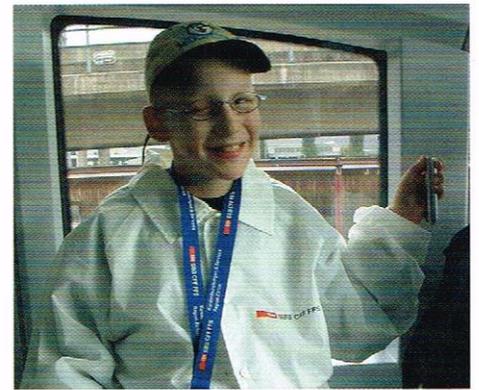
Karin Bleuler Haug (Geschäftsleitung)

Mit dem ICE durch die Lok-Waschstrasse



Juhui: Ich war in der Zug-Waschstrasse.

Seit er ein kleiner Junge ist, begeistert sich der cerebral beeinträchtigte Christian B. für Lokomotiven und Züge. Ganz brennend interessierte ihn seit geraumer Zeit die Frage, wie denn solche grossen Loks und Eisenbahnwaggons gewaschen werden. Ein aussergewöhnliches und überaus spannendes Thema, fand auch das Traum-Team der Stiftung Wunderlampe und setzte alle Hebel in Bewegung, um Christian das Erlebnis einer Lok-Waschung zu ermöglichen. Die Mitarbeiter von SBB Herdern luden Christian ein, einen ganzen Tag bei ihnen in der Waschstrasse zu verbringen. Im Führerstand einer Lok durfte der Junge sogar selber mit einer Zugskomposition durch die Waschstrasse fahren. Zum Abschied gab's noch einen speziellen Leckerbissen: Christian brauste im Führerstand eines ICE von Zürich nach Schaffhausen. Ein absolut unvergessliches Erlebnis für ihn, seine strahlenden Augen sprachen Bände.



Loki-Führer Christian im Element.



Die SBB-Mitarbeiter haben alles genau erklärt.

HOI CHRISTIAN stand in grossen Lettern geschrieben



Willi Hefel und die Familie von Christian (cerebrale Parese) nach der Landung.

Einmal sein Haus von oben, aus der Vogelperspektive zu sehen, das war Christians grösster Herzenswunsch. Die Stiftung Wunderlampe konnte diesen Traum wahr werden lassen und lud den behinderten Jungen zu einem Helikopter-Rundflug ein. Zuerst durfte Christian in den Hangar und alles ausgiebig bestaunen. Dann wurde ein Heli ins Freie befördert und für den Rundflug mit Christian startklar gemacht. Aufgrund seiner Behinderung konnte der Junge nicht vorne neben dem Piloten Platz nehmen. Dafür

kriegte er auf der hinteren Sitzbank neben seiner Familie einen optimalen Aussichtsplatz. Sachte hob der Helikopter vom Boden ab und je mehr er an Höhe gewann, desto grösser wurde die Begeisterung von Christian. Der Heli nahm Kurs auf St. Gallen. Schon bald waren das Wohnhaus der Familie Z. und die nahen Schrebergärten in Sicht. Wie winzig klein doch alles von hier oben wirkte, wie in einem Spielzeugland. Dann schwenkte der Helikopter Richtung Bodensee ab. Das nächste Ziel war Altnau, in deren Umgebung

Christians Grosseltern und das Gotti wohnen. Auf einer Wiese wurde plötzlich ein riesiges Transparent mit der Aufschrift HOI CHRISTIAN sichtbar und mehrere Hände winkten wie wild dem weit oben kreisenden Helikopter zu. Christian war ausser sich vor Freude und seine Augen strahlten wie zwei Bergkristalle. Auf dem Rückweg konnte der Junge noch das Conny-Land mit seinen Delfinen, die in der Lagune schwammen, entdecken. Auch sie wirkten wie Spielzeugfischchen aus dieser Höhe. Dann landete der Helikopter wieder sanft und sicher auf seinem Heimflugplatz. Christian konnte nochmals miterleben, wie ein Helikopter für einen Flug startklar gemacht wird. Ein überglücklicher Junge mit einem etwas wehmütigen Blick verabschiedete sich schliesslich von der Crew.



Christian flog mit seinen Eltern.

Backstage am Volks-Schlager Open Air



Christian und seine Kastelruther-Spatzen.



Christian traf Marianne Cathomen.



Trotz Regen viel Spass.

Der 20-jährige Christian leidet am Down Syndrom und wünschte sich seit langem ein Treffen mit den beliebten Kastelruther Spatzen. Am wohl grössten Volks-Schlager Open Air in Zofingen konnte die Stiftung Wunderlampe ihm diesen Wunschtraum erfüllen. Bei schönsten Sommerwetter – zog Christian in Begleitung seiner Familie und des Wunderlampe Traum-Teams los. Das tolle Wetter hielt allerdings nicht mehr lange an, schon in Zürich zogen bedrohlich dunkle Wolken am Himmel auf, welche sich in ausgiebigen Regenfall verwandelten. Trotz allem traf die Gruppe gutgelaunt in Zofingen ein und rüstete sich mit Regenjacken und Schirmen aus. Auf

dem «Heitere» angekommen, war schon die unverwechselbare Stimme von Marcel Schweizer zu hören. Vor der gigantischen Bühne suchte das Traum-Team den besten Platz für Christian aus. Auch zu den Klängen von Com Box, Marianne Cathomen und Moderator Leonard goss es immer noch in Strömen. Christian liess sich darob nicht beirren, er schunkelte, klatschte und tanzte ganz ausgelassen zu seiner Lieblingsmusik. Endlich schien sich auch der Himmel auf den Auftritt der Kastelruther Spatzen zu freuen und hielt den Regen fortan zurück. Gespannt hielt Christian hinter der Bühne Ausschau nach den Musikern. Trotz Zeitdruck liessen es sich die Spatzen nicht nehmen, sich zusammen

mit Christian für ein paar Erinnerungsfotos ablichten zu lassen. Einer nach dem anderen kamen die Volksmusik-Stars auf den freudestrahlenden Christian zu und wechselten mit ihm ein paar Worte. Anschliessend eilten sie auf die Bühne, schliesslich waren sie ja der Top-Act des Abends. Bevor das Konzert richtig losging, hatte Christian auch noch die einmalige Gelegenheit, den internationalen Star Roger Whitaker kennen zu lernen. Mit Marcel Schweizer, Leonard und Marianne Cathomen gab es ebenfalls je ein unvergessliches Bild für Christian. Er genoss es in vollen Zügen, mit all diesen grossartigen Künstlern fotografiert zu werden.

Viele Lichter für die Wunderlampe

Im vergangenen November führte die Schule Obermeilen einen Lichtermarkt durch. Mit viel Begeisterung und Fleiss schufen die Schülerinnen und Schüler kleine Geschenke, Mitbringsel, herbstliche Kunstwerke. Ihr Einsatz wurde mit einer grossen Kaufbegeisterung der Marktbesucher belohnt. 6'540.— Franken Einnahmen konnte die Schule am Ende des Tages verzeichnen. Diesen Betrag überwies sie vollumfänglich der Stiftung Wunderlampe, die sich hiermit bei Schule, Lehrern und insbesondere den Schülerinnen und Schülern ganz herzlich bedankt. Wie sehr werden sich jene schwer kranken oder behinderten Kinder freuen, die damit ihren Wunschtraum erfüllt bekommen!



Aktionen und Benefizveranstaltungen zugunsten der Wunderlampe

Wenn Sie in Ihrem Verein, an der Schule oder im Rahmen einer anderen Institution bzw. Organisation eine Aktion oder Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung Wunderlampe planen, bieten wir Ihnen gerne Informationsmaterial an. Wir stellen Ihnen auf Wunsch Prospekte, Flyer und Videofilme über erfüllte Wünsche zur Verfügung. Sie können auch echte Wunderlampen ausstellen, welche jede wünschende Person beim Abholen ihres Wunsches überreicht bekommt als kleine Vorfriede auf das bevorstehende Erlebnis und als Symbol für unsere Verpflichtung ihr gegenüber.

Schnee, Fun und Adrenalin

Obwohl schwerstkrank, wünschte sich Adrian nichts mehr als mit seinem Snowboard über pulverig glitzernde Hänge hinunter zu sausen und einen richtigen Adrenalin-Kick zu verspüren. Kurz vor Ostern konnte die Stiftung Wunderlampe ihm diesen Traum erfüllen. Um sein Abenteuer in vollen Zügen geniessen zu können, reiste Adrian bereits am Samstagabend ins Berner Oberland. Früh am Sonntagmorgen startete der Helikopter mit Adrian und seinem Traum-Team an Bord und nahm Kurs auf die Ebnefluh. Auf 3962 m.ü.M. wehte zwar ein eisiger Wind, doch die Aussicht auf die umliegende Bergwelt bei herrlichstem Wetter mit stahlblauem Himmel war einfach umwerfend. Mit den nötigen Sicherheitsparametern ausgerüstet konnte Adrian die bevorstehende Abfahrt zusammen mit dem Traum-Team kaum noch erwarten. Trotz seines schweren Schicksals fühlt er sich zu sportlichen Höchstleistungen motiviert. Das freudige Strahlen seiner Augen brachte den Pulverschnee fast zum Schmelzen. Voller

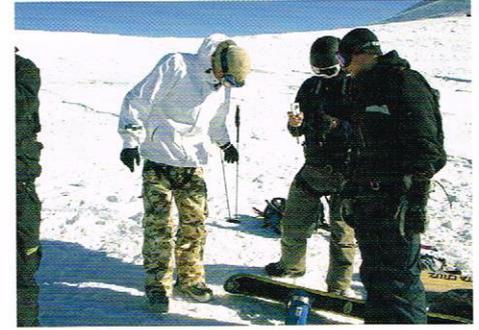
Tatendrang folgte auch das Traum-Team seinem professionellen Guide. Mit viel Fun endete die erste Abfahrt. Und sogleich brachte der Helikopter das Viererteam zu einer zweiten Adrenalin-Tour auf den 3207 m hohen Petersgrat. Von dort aus führte die Abfahrt bis ins Lötschental. Dieses eindruckliche Snowboard-Erlebnis liess Adrian wenigstens für einen Tag sein schweres Krebsleiden vergessen.



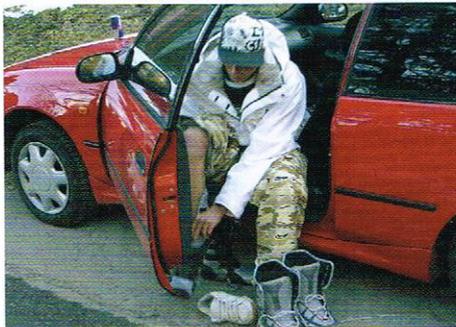
Landung auf 3'207 m ü. M.



Adrian (in Weiss) mit seinen Freunden.



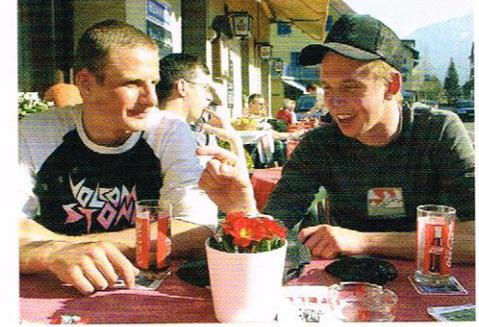
Auf dem Petersgrat.



Die Vorbereitungen sind wichtig.



Herrliches Berner Oberland.



Adrian (links) beim Après-Ski.

Weihnachtsmarkt zu Gunsten schwerstkranker Kinder

Einem schwerstkranken oder behinderten Kind einen Wunschtraum zu erfüllen, das wollten Lehrer, Schüler, Schulpflege und Einwohnerverein der Gemeinde Sennhof von Herzen gern. Deshalb beschlossen sie, den Erlös ihres Weihnachtsmarktes der Stiftung Wunderlampe zukommen zu lassen. 75 Kinder aus Schule und Kindergarten bastelten in der Folge fleissig und voller Elan für dieses Ziel. Der Sennhofer Weihnachtsmarkt, kurz vor dem Heiligabend, brachte den erfreulichen Betrag von 1'900.- Franken ein. Ganz stolz präsentierte sich die ganze Schule dem Fotografen, in ihrer Mitte ein riesiges Schild mit dem Spendenbetrag drauf. Die Stiftung Wunderlampe dankt der Schule Sennhof herzlich für diesen tollen Einsatz zu Gunsten von schwerstkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen.



Bei Patrik Rohr zu Gast

Sandra leidet an schweren Depressionen und Magersucht. Sie meidet die Öffentlichkeit daher meistens. Den Kontakt zur Umwelt schafft ihr oftmals das Fernsehen. Ganz besonders gefällt ihr die Sendung Quer am Freitagabend. Sehr gerne hätte sie einmal Patrik Rohr persönlich kennen gelernt. Im März konnte die Stiftung Wunderlampe ihr diesen Herzenswunsch erfüllen. Gemeinsam mit ihrer Mutter war Sandra zu den Proben und Backstage einer Quer-Sendung eingeladen. Wie ein Star wurde sie durchs ganze Studio Leutschenbach geführt und durfte

überall Einblick nehmen. Ganz gespannt verfolgte sie dann die Proben und unterhielt sich im Vorraum angeregt mit Maria Walliser, die dort auf ihren Auftritt wartete.

Natürlich gab es auch ein Erinnerungsfoto mit dem einstigen Skistar. Danach durfte Sandra zusammen mit Patrik Rohr auf dem roten Sofa Platz nehmen, sich mit ihm etwas unterhalten und mit dem beliebten TV-Moderator ebenfalls für ein Bild posieren. Mit einer von ihm persönlich signierten Autogrammkarte in der Tasche trat eine überglückliche und ganz gelöste Sandra den Heimweg an.



Sandra und ihre Mutter bei SF DRS.



Maria Walliser kannte die Wunderlampe schon.



Dem Regisseur über die Schultern blicken.



Erinnerungsbild mit Moderator Patrik Rohr.

Närrischer Gottesdienst

Jedes Jahr zur Fasnachtszeit findet in Unterägeri der traditionelle Narrengottesdienst statt. Auch bei der diesjährigen 13. Ausgabe gab es einen eindrücklichen Besucheraufmarsch. Die ortsansässigen Guggenmusiken «Turi Club», «Möschtlöblöser» und «Sam Singers» gestalteten den musikalischen Rahmen. Die dabei empfundene Freude

wollte die Kirchgemeinde von Unterägeri weitergeben, indem sie bei der Kollekte die Stiftung Wunderlampe berücksichtigte. Im Namen aller Kinder, die es durch Krankheit oder Behinderung etwas schwerer haben im Leben als andere, bedankt sich die Stiftung Wunderlampe für den stattlichen Betrag von 2'200.- Franken ganz herzlich.



Besuchen Sie uns auf dem Internet

Sie möchten unsere Stiftung noch eingehender kennen lernen? Dann besuchen Sie uns einmal auf unserer Homepage. Unter www.wunderlampe.ch finden Sie ein ausführliches Porträt, wer wir sind und welche Ziele wir verfolgen, wie wir uns organisieren. Sie finden auch jeden von uns erfüllten Wunsch in Text und Bild. Zudem viele Informationen über Aktionen und Benefizveranstaltungen zugunsten der Wunderlampe.

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe

Realisation: Büro 10, Winterthur
www.buero10.ch

Redaktion: Sabine D'Addetta-Morf,
Karin Bleuler Haug, Roland Siegenthaler,
Lisa Volkart

Fotos: Karin Bleuler Haug, Lisa Volkart
Gestaltung: Markus Neuweiler, Fällanden
Druck: Zehnder Druckerei, 9500 Wil SG

Ein letzter Wunsch



Stefanie ist kurz nach der Wunscherfüllung gestorben.

Den würzigen Duft von Alpenkräutern einatmen wie einst Heidi, die wunderbare Aussicht geniessen, ein Picknick mit Lagerfeuer und Bratwürsten veranstalten, so stellte sich die an den Folgen von Aids schwersterkrankte Stefanie ein Traumwochenende in den Bergen vor. Gerne erfüllte ihr die Stiftung Wunderlampe diesen Herzenswunsch, noch nicht wissend, dass es ihr letzter sein würde.

Nur kurze Zeit nach der Wunscherfüllung hat sich der Lebenskreis von Stefanie allzu früh geschlossen. Darüber sind wir von der Wunderlampe sehr traurig, aber auch dankbar, dass wir Stefanie noch eine so grosse Freude bereiten und ihr ihren Leidensweg für kurze Zeit erleichtern durften. Ihren Angehörigen entbieten wir unser tiefst empfundenes Beileid.

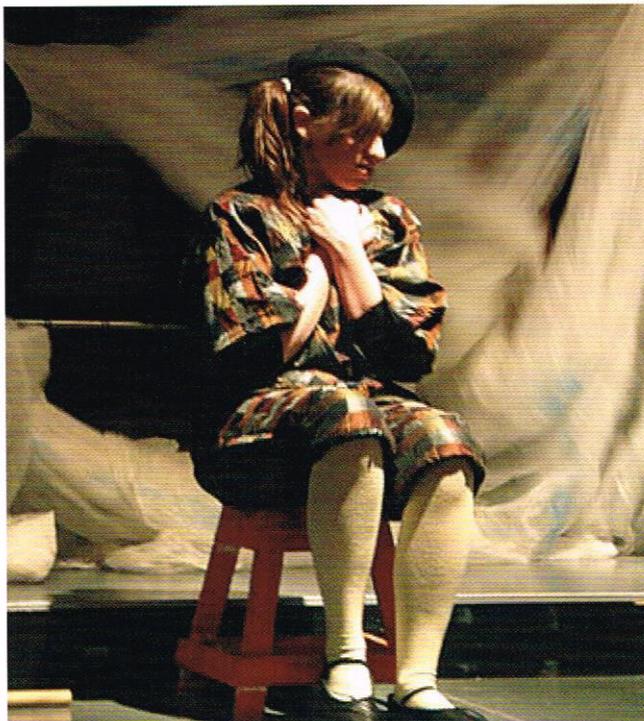
20'000 Fünfräppler in fünf Jahren gesammelt

Gäste des Restaurant-Cafés Negropont in Rorschach haben in den vergangenen Jahren nicht weniger als 20'000 Fünfräppler gesammelt. Regula und Jacqueline Notz entschieden, die schöne Summe von

1'000.- Franken der Stiftung Wunderlampe zukommen zu lassen. Im Namen aller Wunderlampe-Kinder bedankt sich die Stiftung bei den beiden Damen und all ihren Gästen für diese grossartige Geste.

Benefizveranstaltung der Kantonsschule Wettingen

15 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, die seit zwei Jahren den Theaterkurs an der Kanti Wettingen besuchen, haben sich während sechs Monaten mit dem märchenhaften Stoff von Carlo Gozzis berühmtem Theaterstück «Turandot» auseinandergesetzt und es im Frühjahr 2005 zur Aufführung gebracht. Sie beschlossen zudem, die Theateraufführung zu einer Benefizveranstaltung zu machen und den Erlös der Stiftung Wunderlampe zukommen zu lassen. Diese bedankt sich bei den Theaterschülerinnen und -schüler der Kantonsschule Wettingen auch an dieser Stelle ganz herzlich für den stolzen Betrag von 1'680.- Franken.



Turandot, ein märchenhaftes Theaterstück.

Ich möchte einen Wunsch anmelden

Seinen Herzenswunsch im Erlebnisbereich bei der Stiftung Wunderlampe anzumelden, ist jederzeit möglich. Ob per Telefon, Fax, E-Mail direkt bei der Geschäftsstelle der Stiftung Wunderlampe oder auch bei einem Traumteam-Mitglied, das einem bekannt ist, spielt keine Rolle. Wichtig ist, neben dem Wunsch auch seinen Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer, allenfalls Fax oder E-Mail anzugeben, damit jemand von der Wunderlampe sich für die Abklärung aller Details bei der wünschenden Person melden kann.

Wir danken herzlich

Ob Ihre Spende gross oder klein ist – wir freuen uns über jeden Beitrag, den Sie unserer Stiftung zur Erfüllung von Wunschträumen schwerstkranker und behinderter Menschen zukommen lassen. Für uns zählt jeder Franken, der zusammen mit vielen anderen eine ganze Menge bildet, so wie auch jeder noch so grosse Fluss aus unzähligen kleinen Wassertröpfchen besteht.

Nochmals ein herzliches Dankeschön all unseren bisherigen und zukünftigen Spendern.

PC-Konto 87-755227-6

Finance Forum Sponsorenlauf am 30. Oktober 2005 in Zürich



Machen Sie auch mit!

Am Sonntag, 30. Oktober 2005, führt das Finance Forum seinen traditionellen Sponsorenlauf zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation durch. Dieses Jahr soll der gesamte Erlös der Stiftung Wunderlampe zukommen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an diesem öffentlichen Sponsorenlauf teilzu-

nehmen. Drehen Sie zusammen mit über tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bankenbranche, angefangen beim Lehrling bis hinauf zum obersten Chef, auf der sogenannten Bankersmeile (rund um die Nationalbank am Zürcher Bürkliplatz) Ihre Runden für eine gute Sache.

Der 5. Finance Forum Sponsorenlauf findet am Sonntag, 30. Oktober 2005 am Bürkliplatz in Zürich statt!

Bitte laufen Sie auch mit!

Der Erlös geht zugunsten der Stiftung Wunderlampe. Weitere Informationen:

www.finance-forum.ch

Das Finance Forum ist ein Spitzentreffen der Schweizer Finanz-Branche, das dieses Jahr bereits zum 15. Mal im Zürcher Kongresshaus stattfindet. Das Motto 2005 lautet: «Finanzplatz Schweiz im Umbruch – Erfolgsstrategien für den Wandel». René Meier, Managing Director des Finance Forums, äussert sich wie folgt zu diesem Event: «Ich bin glücklich darüber, dass wir es geschafft haben, das Finance Forum nicht nur durch die Vermittlung von Sachinhalten zu profilieren, sondern es auch zu einem Ort des Gedankenaustausches und der menschlichen Begegnung werden zu lassen. Dazu gehört auch das immer wichtiger werdende Networking, vor allem aber auch eine Institution, die sich bereits als Tradition etabliert hat – der alljährlich stattfindende Sponsorenlauf».

Martin trifft «seine» Grasshoppers



Auch Richard Nuñez wollte ein Bild mit Martin.

Trotz des nasskalten Wetters erfüllte die Stiftung Wunderlampe diesen Herzenswunsch, denn der an Asthma und Allergien leidende Martin hatte lange auf diesen Tag gewartet.

Zusammen mit seiner Mutter und den Geschwistern bestieg er in Romanshorn den Zug, welcher die Familie nach Zürich brachte. Sein strahlendes Gesicht liess uns den strömenden Regen ganz vergessen. In Zürich angekommen brachte uns das Tram Nr. 4 geradewegs zum Hardturm-Stadion, wo wir um 10 Uhr von Herrn Desiderato, dem Media-Officer von GC, erwartet wurden. Martin konnte die Nervosität kaum mehr verstecken und tänzelte von einem Fuss auf

den andern. Herr Desiderato übergab dem überglücklich strahlenden Jungen erst ein Poster und eine Bauchtasche. Dann durften wir beim Aufwärmtraining im Krafraum dabei sein. Da packte Martin die Chance, seinem Lieblingsspieler Edouardo die Hand zu schütteln. Herr Desideratos Test ergab, dass Martin ein wirklich eingefleischter Fan ist, da er sämtliche Namen der anwesenden Spieler kannte. Sein mitgebrachter Ball machte kurz vor Schluss noch die Autogramm-Runde. Die Therapeutin Evelyne besorgte eigens für Martin eine Autogrammkarte von Edouardo, welche er mit einer persönlichen Widmung versah.

Nun konnte das Training im Freien beginnen. Für uns hiess das Jacken zu und Schirme auf, denn es regnete auch jetzt noch ziemlich ergiebig. Von einem kleinen Unterstand aus am Spielfeldrand verfolgten wir zusammen mit Martin gespannt die verschiedenen Trainings-Variationen. Das nasse Terrain erforderte vollste Konzentration, da der Boden enorm rutschig und durch diese Umstände das Verletzungsrisiko beträchtlich höher war. Auch das Torwart-Training war eine Augenweide.

Wieder im Trockenbereich angelangt, zeigte uns die Therapeutin Evelyne noch ihren

Arbeitsbereich. Dort werden die Blessuren und Verletzungen durch sie erstversorgt und auch therapiert. Dann durften wir das spendierte, feine Mittagessen im Club-Cafe geniessen. Edouardo kam noch vorbei, um Martin adieu zu sagen. Es mangelte uns an nichts, denn wir wurden nach Strich und Faden verwöhnt.

Auf dem Heimweg schwelgte Martin in seiner Fussballwelt und liess (Zitat Martin): «das war der schönste Tag in meinem Leben» Revue passieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und für die kommenden Spiele viel Erfolg.



Martin mit dem Brasilianer Edouardo.

Neu im Traum-Team

Gute Feen trifft man nicht nur im Märchen. Auch bei der Wunderlampe gibt es Frauen und Männer mit einem ganz grossen Feenherz, die kranken und behinderten Kindern ihre Wunschträume erfüllen. Ein Mitglied des Traum-Teams sucht das wünschende Kind jeweils zu Hause auf, um den Wunsch abzuholen, und überreicht ihm dabei eine Wunder-Lampe als Symbol und Verpflichtung für die Wunscherfüllung. Ist der grosse Tag gekommen, begleitet das Traum-Team-Mitglied das Kind und seine Familie durch den ganzen Tag, kümmert sich um deren Wohlergehen und hält das schöne Erlebnis in Bild und Ton fest.

Die Stiftung Wunderlampe freut sich sehr, fünf neue gute Feen im Traum-Team begrüessen zu dürfen: Daniela Wunder-Duss aus Zürich, Cinzia Petruzzello aus Uster, Bettina Locher aus Gundetswil, Margherita Di Nolfi und Regula Buehler aus Zürich.

Der Stiftungsrat

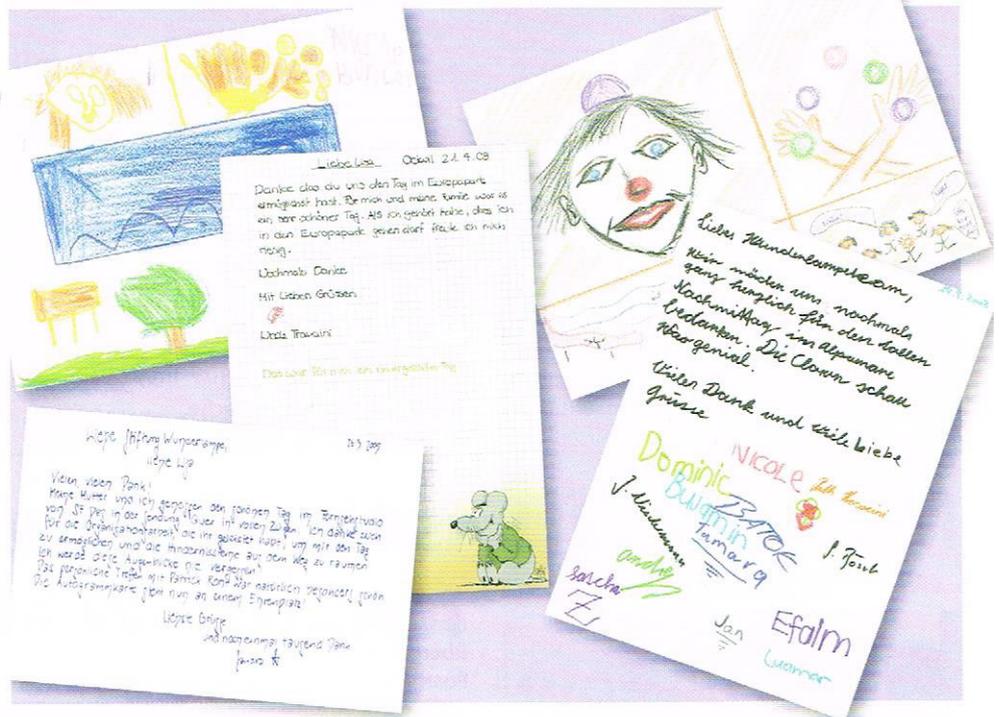


Der Stiftungsrat ist die oberste Entscheidungs- und Kontrollinstanz der Stiftung Wunderlampe. Er begleitet und berät die Stiftung und genehmigt Budget und Wunscherfüllungen.

Er setzt sich aus den folgenden vier Mitgliedern zusammen (v.l.n.r.) Hansruedi Schegg, Dr. Serge Altmann (Präsident), Beatrice Tschanz Kramel und Ronald Haug.

Das freut uns sehr!

Wenn wir einem schwerkranken oder behinderten Kind einen Herzenswunsch erfüllen können, sagt ein strahlendes Lächeln mehr als tausend Worte. Es ist das grösste Dankeschön, das wir erhalten können und bestätigt uns darin, eine grosse Freude bereitet zu haben. Nun möchten wir uns aber an dieser Stelle auch einmal für die vielen liebevoll gestalteten Dankeschreiben und Zeichnungen ganz herzlich bedanken. Sie bereiten uns sehr grosse Freude und wir bewahren sie alle ganz sorgfältig auf.



Auszug aus der Liste der noch offenen Wünsche

Manuel Besuch des Musicals «König der Löwen»

Max Besichtigung eines Feuerwehrdepots

René Besuch bei «Wetten dass» und Treffen mit Thomas Gottschalk

Renate Backstage und Konzertbesuch bei DJ Bobo

Miriam Fahrt mit einem Heissluftballon

Nils Besuch im Eurodisney Paris

Désirée Treffen der Popgruppe Offspring

Marco Besichtigung der Sauberwerke

Lukas Flug mit einem Helikopter

Beatrice Treffen mit John Brack

Alexandra Treffen mit Billard-Superstar Ronnie O'Sullivan

Enesuel Besuch eines Hallenbades als einziger Gast

David Treffen mit Michael Schumacher

Wir sind für Sie da.

PC-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe
Herzlichen Dank für Ihre Spende



Karin Bleuler Haug (Leitung) und Lisa Volkart (Sekretariat) betreuen die Geschäftsstelle.

Die Stiftung wird als national anerkannte und im Handelsregister eingetragene Non-Profit-Organisation von der Eidgenössischen Stiftungsaufsichtsbehörde anerkannt und kontrolliert. Die Stiftung mit Sitz im Kanton Zürich ist steuerbefreit.

Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119, CH-8406 Winterthur
Telefon 052 269 20 07
Fax 052 269 20 09
E-Mail: info@wunderlampe.ch
Internet: www.wunderlampe.ch

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:
Fondation Lampe Magique
Avenue de la Rasude 2, 1002 Lausanne
Telefon 021 311 96 15
Fax 021 806 33 61
E-Mail: info@lampemagique.ch
Internet: www.lampemagique.ch